Offenhäuser Pfleghof

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/301213409261/

ID: 301213409261 **Datum:** 11.09.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Am Klosterhof
Hausnummer:	13
Postleitzahl:	72555
Stadt-Teilort:	Metzingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Reutlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Metzingen
Wohnplatz:	Metzingen
Wohnplatzschlüssel:	8415050005
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Lageplan 2007 (Vorlage LV-BW)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Ansicht von Osten

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das ehemalige Dominikanerinnenkloster Offenhausen erhielt 1286 das Vogtrecht über einen Hof und einen Weinberg in Metzingen. Das heutige Gebäude, Offenhäuser Pfleghof genannt wurde 1579 d mit Weinkeller und Brunnen errichtet. Das Erdgeschoss bestand ursprünglich aus einer offenen Halle. Im Obergeschoss wurde die bauzeitliche Zimmeraufteilung mit Mittelflur und Kammern im südwestlichen Bereich und der Stube im Nordöstlichen Bereich kaum verändert. Bis 1823 war in der nördlichen Zone noch ein Abtritt. Um 1902 (?) wurde er wohl mit dem rückwärtigem Anbau entfernt.

1. Bauphase:
(1579)

Errichtung des Gebäudes um 1579d

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Pfleghof

Konstruktionsdetail:

- Mischbau
  - Unterbau aus Stein (gestelzt)
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl

2. Bauphase:
(1806)

Umbau vor allem im Erdgeschoss um 1806d, dort wird die Halle durch einen Wohnungseinbau verändert. Das Treppenhaus wird nach Nordosten verlegt.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

3. Bauphase: (1902)	kleiner Anbau im Nordenwesten
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung
- Dokumentation und Farbbefunduntersuchung
- Dokumentation zur Konservierung bemalter Putzgefache im 1.OG des Hauses

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Am Kelternplatz der ehemaligen äußeren Stadtkelter im Norden der Stadt gelegen.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Pfleghof
	  • Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiges Gebäude auf längsrechteckiger L-förmiger Grundfläche mit Satteldach. Das Gebäude besitzt im Nordwesten einen kleinen Anbau und im Süden ein Zwerchhaus mit Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Erdgeschoss ursprünglich zweischiffig und vierzonig gegliedert. Im Erdgeschoss befanden sich wirtschaftliche und im Obergeschoss Wohnnutzungen. Im Dachgeschoss befinden sich an der nordöstlichen Giebelseite zwei Kammern. Der übrige Dachraum war offen und diente als Speicher.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Ziergiebel im Zwerchanbau. Im Gebäude hat sich in umfanggreicher Form bauzeitliche Substanz erhalten.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit Firstständer
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Zwerchhaus/-häuser
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Detail (Ausstattung)

	• Abtritt
	• Mischbau
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Werkstein

Konstruktion/Material:	Über dem massiven Erdgeschoss mit Gewölbekeller wurde ein Fachwerkbau errichtet. Das Dachwerk besteht aus einem dreifach stehendem Stuhl im ersten DG und einer Unterfirstkonstruktion im 2.DG.